



WILLKOMMEN

AN DER MAX-PLANCK-SCHULE

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen, liebe Schüler,

vielen Dank für das Interesse an der Max-Planck-Schule. Unsere 1907 gegründete Schule ist ein G9-Gymnasium mit offener Ganztagschule der Landeshauptstadt Kiel. An der Max-Planck-Schule lernen in fünf Parallelklassen gut 900 Schülerinnen und Schüler in der Regel bis zum Abitur. Auch alle anderen schulischen Zwischenabschlüsse können erworben werden. Etwa 90 Lehrkräfte sorgen dafür, dass unsere Schülerinnen und Schüler mit Freude und Erfolg zur Schule gehen, sich aber auch Herausforderungen stellen und lernen, Verantwortung für sich, die Schulgemeinschaft und die Gesellschaft zu übernehmen.

Welche Aspekte zeichnen das Schulleben an der Max-Planck-Schule besonders aus? Als größtes Gymnasium Kiels bieten wir Ihren Kindern in jeder Klassenstufe auch die größten Wahlmöglichkeiten, wir können als einziges Kieler Gymnasium in der Oberstufe alle Profile anbieten, die die Oberstufenverordnung zulässt.

Auch das Angebot im freiwilligen Bereich der Arbeitsgemeinschaften und der Betreuung in der Offenen Ganztagschule ist äußerst vielfältig.

Das Schulgebäude auf unserem MPS-Campus bietet den Schülerinnen und Schülern Raum für Unterricht, Begegnung, Ruhe, Entwicklung, Pause, Erholung, Sport und Natur. Wir haben so viele Klassenräume, dass es keine Wanderklas-

sen gibt, dass Fachunterricht in der Regel im Fachräumen stattfindet, die funktional und großzügig ausgestattet sind. Wir haben neben einer modernen Mensa eine eigene kleine Schwimmhalle, einen Raum für die Aquarien-Terrarien-AG, einen IT-Raum, einen großzügigen Raum für unsere Schüler-Mitverwaltung, einen großen Schulgarten mit Gartenhaus, Bastelräume, einen Fitnessraum, ein Lernbüro, eine Schüler-Bibliothek, ein Fotolabor, verschiedene Aufenthalts- und Betreuungsräume.

Im Mittelpunkt an der Max-Planck-Schule steht jedoch immer die einzelne Schülerin oder der einzelne Schüler. Unser kompetentes und motiviertes Lehrkräfte-Team ist der Garant dafür, dass alle Kinder und Jugendliche Beachtung finden und den Platz in der Klassen- und Schulgemeinschaft einnehmen, der für ihre Entwicklung förderlich ist.

Weitere, wesentliche Aspekte unserer Schule entnehmen Sie bitte dieser Broschüre, Bei weiteren Fragen zögern Sie bitte nicht, uns anzusprechen:



Schulleiter
Jens-Peter Meißner
jens-peter.meissner@mps-ki.de



Oberstufenleiter
Stefan Langholz
langholz@mps-ki.de



Mittelstufenleiterin
Bettina Hampel-Wollweber
b.hampel-wollweber@mps-ki.de



Orientierungsstufenleiterin
Dr. Katrin Schinner
katrin.schinner@mps-ki.de



HERAUSGEBER

MAX-PLANCK-SCHULE

Winterbeker Weg 1
24114 Kiel

Telefon: 0431 6499280
Fax: 0431 64992899

Email: sekretariat@mps-ki.de

FOTOGRAFIE UND GESTALTUNG

MERDINGEN SCHULFOTOGRAFIE

Baumwiese 8
24107 Ottendorf

www.merdingen.net

Unser Team

STELLT SICH VOR

DIE SCHULLEITUNG



v.l. Katrin Schinner (Orientierungsstufenleiterin), Stefan Langholz (Oberstufenleitung), Jens-Peter Meißner (Schulleiter), Christian Günther (Koordinator), Bettina Hampel-Wollweber (Mittelstufenleiterin) und Stefan Junker (Koordinator), rechts oben: Frank Bünning (stellvertretender Schulleiter), rechts Mitte: Katrin Peters (Gleichstellungsbeauftragte), rechts unten: Ruth Prange (stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte)

DAS SEKRETARIAT



v.l. Catharina Bröker, Martina Köpke, Tanja Matschall

DIE HAUSMEISTER



v.l. Herr Dalpiaz, Herr Holz, Herr Zahn

DER SCHULELTERNBEIRAT



v.l. Martin Reger, Susanne Ackermann und Sven Rogalski.



Isabel Finkeißen



Mjügan Ünver

SCHULSOZIALARBEITER



Oliver Heitmann

DIE SV

Hintere Reihe von links nach rechts:

Emma Griepentrog
Emma Henning (Schülersprecherin)
Schülersprecherin
Anike Jenna Gäthje
Frida Charlotte Both
Lovis Eichhorn
Georg Rincke, Schülersprecher

Vordere Reihe von links nach rechts:

Selin Hannah Heinrich
Friederike Gaude
Stina Kames
Malou Causeur

Nicht abgebildet:

Lewe Anton Just
Jonah Fiete Köppe



DIE ORIENTIERUNGSTUFE an der MPS

Herzlich willkommen an der Max-Planck-Schule! Ich heiße **Dr. Katrin Schinner** und unterrichte die Fächer Mathematik und Physik. Seit dem Schuljahr 2018/19 bin ich zudem als Orientierungsstufenleiterin an der Max-Planck-Schule tätig. Im Folgenden werde ich die wichtigsten Aspekte unserer Orientierungsstufe vorstellen. Für weitere Fragen stehe ich gerne per Email (katrin.schinner@mps-ki.de) zur Verfügung.



*Orientierungsstufenleiterin
Dr. Katrin Schinner
katrin.schinner@mps-ki.de*

Bei einem anstehenden Schulwechsel ergeben sich viele Fragen, die zum einen die neu anstehende Organisation des Familienalltags, aber auch natürlich Entscheidungen über inhaltliche und pädagogische Schwerpunkte der angestrebten Schule betreffen.

Die Orientierungsstufe der Max-Planck-Schule umfasst die – in der Regel – fünfzigen Jahrgänge 5 und 6. Seit dem Schuljahr 2018/19 ist die Max-Planck-Schule zu G9 zurückgekehrt. Bei der Zusammenstellung der Klassen werden alte Klassenverbände und Freundschaften berücksichtigt, eine Besonderheit der Max-Planck-Schule sind unsere Streicher- und Bläserklassen.

Um den Übergang von der Grundschule zur Max-Planck-Schule möglichst reibungslos zu gestalten, stehen unseren Sextanerinnen und Sextanern ein Klassenleitungsteam (bestehend aus Klassenleitung und Stellvertretung) sowie Schülerpatinnen und –paten aus höheren Klassenstufen zur Seite. In den ersten Schultagen lernen die Kinder ihre Mit-

schülerinnen und Mitschüler, das Schulgelände, die Räume und ihre Lehrkräfte durch vielfältige Aktivitäten spielerisch kennen. Eine Klassenleitungsstunde in Klasse 5 fördert den verantwortlichen und sozialen Umgang miteinander. Unseren jüngsten Schülerinnen und Schülern, die aus der vertrauten Grundschul-



Stundenplan einer 5. Klasse in einem Quartal

5a	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7.50 – 8.50	Schwimmen	Sport	Deutsch	Englisch	Kunst
9.00 – 10.00	Geografie	Englisch	Englisch	Religion / Philosophie	Biologie
10.15 – 11.15	Deutsch	Deutsch	Musik	Mathematik	Deutsch
11.25 – 12.25	Mathematik	Musik	Mathematik	Klassen- leitungsstunde	Informatik
12.50 – 13.50		Religion / Philosophie			

umgebung zu uns kommen, steht in den ersten Jahren ein überschaubarer Schulbereich mit einem festen Klassenraum in der Klassenzeile für Sextanerklassen zur Verfügung. Der eigene Schulhof für die Schülerinnen und Schüler der Orientierungsstufe grenzt unmittelbar an die Klassezeile für Sextanerklassen und ist mit vielfältigen altersgerechten Spielmöglichkeiten ausgestattet.

Das jeweilige Klassenkollegium nimmt sich viel Zeit, in besonderen Konferenzen die Entwicklung jedes einzelnen Kindes zu erörtern. Nachdem die Konferenzen stattgefunden haben, bieten wir Gespräche an, um die Eltern über den Entwicklungsstand ihres Kindes zu informieren. Wir begrüßen auch den Kontakt zu den Grundschulen, den wir durch gegenseitige Besuche pflegen.

Für die Organisation des Familienalltags ist es sicherlich hilfreich, dass die Max-Planck-Schule gut zu Fuß, mit dem Fahrrad und mit vielen öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen ist. Der Unterricht beginnt um 7:50 Uhr und endet um 12:25 Uhr bzw. um 13.50 Uhr.

Viele ergänzende Informationen und spannende Einblicke in unseren Schulalltag finden Sie auf den weiteren Seiten dieser Broschüre.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre!

Dr. Katrin Schinner





OFFENE GANZTAGSSCHULE

AGs und Hausaufgabenbetreuung

Unsere Schule ist eine Offene Ganztagschule, die für alle Kinder täglich ein warmes Mittagessen anbietet, zahlreiche Arbeitsgemeinschaften und eine kostenlose Hausaufgabenbetreuung bereithält.

In unserer Mensa kann Ihr Kind zwischen drei Tagesgerichten wählen. Für den Hunger zwischendurch gibt es in den Pausen ein großes Angebot an leckeren Kleinigkeiten.

Möchte Ihr Kind gern eine neue Sportart kennenlernen? Dann sind unsere Sport-AGs, z.B. Basketball, Rudern, Rugby oder Tischtennis vielleicht das Richtige.

Kann sich Ihr Kind für handwerkliche Gestaltung oder Technik begeistern? Dann ist es bei der Kreativ-Werkstatt, beim Nähen, beim E-Sport oder bei der Admin-AG herzlich willkommen. Für den vertiefenden Musikunterricht können Schülerinnen und Schüler ihre Kenntnisse auf ihrem neuen Instrument (z. B. Querflöte, Klarinette, Saxophon, Geige, Bratsche, Cello) erweitern. Für das gemeinsame Musizieren und Singen gibt es die Bigband, das Schulorchester und die Chor-AG.

Die AGs finden im Anschluss an den Unterricht in den Räumlichkeiten der Schule statt.

Eine Übersicht der aktuellen AGs finden Sie auf der Homepage (-> Schulalltag -> Arbeitsgemeinschaften).



Für Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 7 bieten wir montags bis freitags von 12.50 Uhr bis 15.00 Uhr eine kostenlose Hausaufgabenbetreuung an, die Lehramts-Studentinnen und -Studenten durchführen. Die Betreuung findet parallel in mehreren Räumen statt, in denen sich die Kinder zum Bearbeiten der Hausaufgaben, Spielen, Lesen oder Unterhalten treffen. Zahlreiche Gesellschaftsspiele, Bastelmaterial und eine Lesecke zum Schmökern stehen den Kindern zur Verfügung. Je nach Bedarf und Wetterlage gehen die Aufsichtskräfte mit den Kindern auch gern zum Spielen auf den Schulhof.

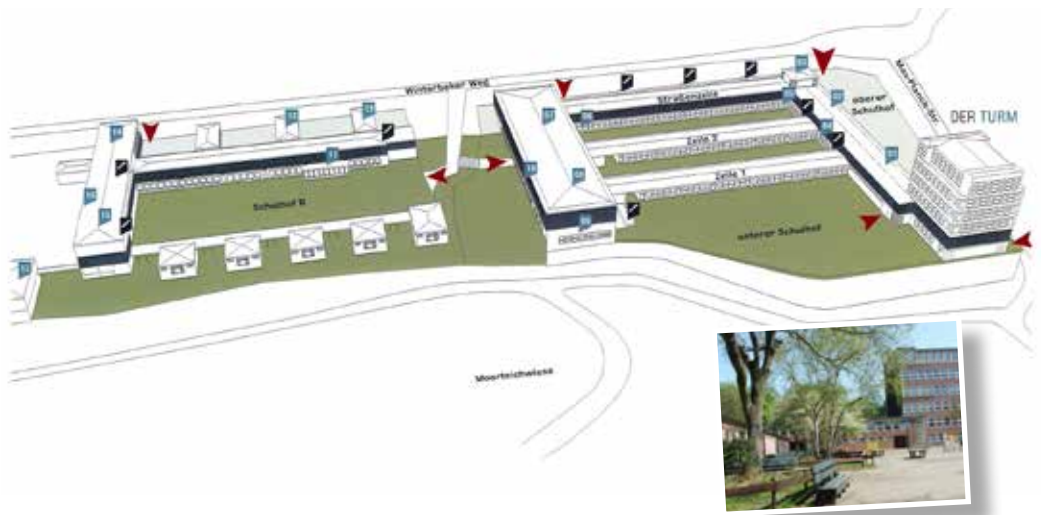


**Ansprechpartnerinnen für die Offene Ganztagschule:
Annette Fahrentholz-Thomsen und Dorothea von Riegen**



DER MPS-CAMPUS

aus Sicht der Orientierungsstufe:



Unsere jüngsten Schülerinnen und Schüler haben ihren eigenen, geschützten Bereich mit kurzen und überschaubaren Wegen, Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeiten. Die Max-Planck-Schule verfügt über ein äußerst großzügiges Raum- und Platzangebot für das gesamte Schulleben, denn aus zwei Schulen wurde unser heutiger MPS-Campus. Den ursprünglichen Bereich unserer Schule bezeichnen wir als Haus A, den dazugekommenen, ehemaligen Gebäudeteil der vor einigen Jahren aufgelösten Jahnschule, als Haus B. Beide Bereiche, die als Gesamtkomplex unter Denkmalschutz stehen, verfügen über zahlreiche Schulhöfe, Innenhöfe, Grün- und Spielflächen, u.a. über eine Streuobstwiese und einen Schulgarten.

Die Verschmelzung der beiden ursprünglich eigenständigen Schulen zu einer homogenen Einheit wurde mit dem Bau einer modernen und großzügigen Mensa im Jahr 2017 beendet. Der ganze MPS-Campus ist damit in unser pädagogisches

Konzept eingebettet. Für unsere Orientierungsstufe bedeutet das, dass die Klassen im Haus A in Zeile 1 und 2 untergebracht sind und dass diese Klassen ihren eigenen abgeschirmten Schulhof, den unteren Schulhof, mit Blick in die Moorteichwiese haben. Dort können auch die Fahrräder abgestellt werden. Die Mittelstufe wandert dann auf den oberen Schulhof und die Oberstufe ist komplett in Haus B mit seinem eigenen Pausenhof angesiedelt.

Alle Klassenräume sind nach Süden ausgerichtet, verfügen über große Fensterflächen, separate Eingänge und haben einen überdachten Laubengang, der auch bei Regenwetter einen Aufenthalt im Freien in den Pausen ermöglicht. Besonders in der Corona-Zeit haben wir unser Schulgebäude noch einmal besonders schätzen gelernt, denn alle Schülerinnen und Schüler sind durch die Pavillon-Bauweise sofort im Freien und die Räume erhalten durch die Möglichkeit der Querlüftung schnell Frischluft.



INFORMATIK

In Informatik sind wir bestrebt, den Schülerinnen und Schülern die heutzutage notwendigen Kompetenzen in den Bereichen Programmierung, Datenbanken, Kryptographie, künstliche Intelligenz sowie theoretische Grundlagen zu vermitteln.

Bereits in der Unterstufe werden in einer gesonderten Stunde die Grundlagen von unserem digitalen Schulsystem und den unterschiedlichen Office-Programmen vermittelt. Der sichere Umgang mit dem digitalen Medium wird in unseren drei PC-Räumen, zahlreichen weiteren digitalen Räumen und von zuhause aus fächerübergreifend im Schulalltag geübt und vertieft. In der 7. und 8. Klasse unterrichten wir dann die angewandte Informatik. Es wer-

den Grundlagen der Softwareentwicklung spielerisch entdeckt, sowie der Aufbau und die Funktionsweise von PCs, Smartphones oder Netzwerken thematisiert. Diese Inhalte können dann in Wahlpflichtbereich in der 9. und 10. Klasse vertieft und anhand von Robotern angewendet werden.

In der Oberstufe werden zahlreiche Bereiche aus dem gesamten Feld der Informatik behandelt. Schülerinnen und Schüler lernen gemeinsam an größeren Projekten zu arbeiten und strukturiert ein Ziel zu verfolgen. Sowohl mündliches Abitur als auch Informatik als Profulfach sind an der MPS möglich.





MUSIK

macht glücklich!

Man sieht sie überall auf den Schulhöfen – die Schülerinnen und Schüler mit Instrumentenkoffern. Aber wo kommen die her? Wo gehen die hin?

Wer Musik machen möchte, findet an der Max-Planck-Schule viele Möglichkeiten dazu. Den Anfang machen die Streicher- und Bläserklassen in den Klassenstufen 5 und 6. Hier lernt jedes Kind die Grundlagen eines Orchesterinstrumentes kennen und anwenden. Dabei steht das gemeinsame Erlebnis von Musik im Vordergrund. „Einer für alle – alle für einen“: Das ist der Leitgedanke dieser Unterrichtsform. Jeder trägt mit seiner häuslichen Übezeit und seiner Vorbereitung die Verantwortung dafür, dass die ganze Gruppe beim gemeinsamen Musizieren Spaß und Erfolg hat.

Unsere weiterführenden musikalischen AGs stehen allen Schülerinnen und Schülern offen, die die entsprechenden Fähigkeiten mitbringen, sei es stimmlich beim Chor oder instrumental im Vororchester, Schulorchester oder in der Big-Band. Einmal wöchentlich treffen sich die Musiker zu gemeinsamen Proben und die Ergebnisse werden dann in Konzerten und bei schulischen Veranstaltungen präsentiert. Höhepunkte im letzten Schuljahr waren sicher das Weihnachtskonzert aller Gruppen und das Konzert unserer Big-Band mit dem LandesjugendJazzOrchester. Und wer dabei die Gesichter der Musiker und des Publikums gesehen hat, der wird die Überschrift verstehen. Musik macht glücklich!





FREMDSPRACHEN

an der MPS

Der Fremdsprachenunterricht an der MPS umfasst folgende Sprachen:

- Englisch als erste Fremdsprache ab Klasse 5,
- Französisch oder Latein als zweite Fremdsprache ab Klasse 7 oder als dritte Fremdsprache ab Klasse 9
- Spanisch ab Klasse 11

In der Oberstufe werden Französisch, Latein und Spanisch regelmäßig als Kernfächer, Englisch jährlich als Profulfach angeboten.

Alle Fremdsprachen setzen sich für einen motivierenden, lebensnahen und abwechslungsreichen Unterricht ein. In einer international vernetzten Welt möchten wir unseren SchülerInnen die Fähigkeiten und Fertigkeiten vermitteln, ihre erworbenen Fremdsprachenkenntnisse praktisch, gezielt und erfolgreich anwenden zu können. Daher steht bei den Fächern Englisch, Französisch und Spanisch die aktive Anwendung der jeweiligen Sprache im Vordergrund. Wir unterstützen unsere SchülerInnen beim Spracherwerb durch ein breit gefächertes Angebot, angefangen mit vielfältigem und authentischem Übungsmate-

rial, Spielen, Liedern und Lektüren bis hin zu Fachtagen, zum Besuch von Lesungen, Theaterstücken oder durch Brieffreundschaften und Schüleraustausche. Hinzu kommen zusätzlich angebotene freiwillige Sprachreisen z.B. in die Provence, nach Paris, Madrid, London oder Irland.

Als „Mutter“ der modernen Fremdsprachen fällt Latein eine besondere Rolle zu. Hier lernen die SchülerInnen das genaue Lesen und das Erfassen von Sprachstrukturen allgemein, sie eignen sich ein Vokabular an, das als Grundlage für das Erlernen weiterer Fremdsprachen oder das Erklären wissenschaftlicher Fachausdrücke hilfreich ist. Durch das Übersetzen in das Deutsche verbessern sie ihr Gefühl für die Muttersprache. Fachtage, Übersetzungsnächte, Museumsbesuche oder Studienfahrten führen die SchülerInnen in das Alltagsleben und die Gedankenwelt der Antike. Ein Ziel des Lateinunterrichts ist das „Latinum“, eine Voraussetzung für einige Studiengänge.

Sprachenlernen bedeutet immer auch, andere Kulturen und Traditionen kennen und schätzen zu lernen. Offenheit und Toleranz gegenüber anderssprechenden und an-





Spaß am deutsch-französischen Tag

derslebenden Mitmenschen zu vermitteln, ist daher ebenfalls eines unserer Anliegen. Außerhalb des Unterrichts können sich die SchülerInnen bei Vorlesewettbewerben in Französisch messen. Interessierte SchülerInnen können sich auf das international anerkannte französische DELF-Diplom vorbereiten.

Das Projekt „*DELF-option*“ bietet den MPS-Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, an der eigenen Schule ein lebenslang gültiges, international anerkanntes Sprachdiplom zu erwerben: das DELF scolaire Niveau A2 im 3. Lernjahr der Sekundarstufe I und das DELF scolaire Niveau B1 in der 11. Klasse.

Die Französischfachlehrkräfte der MPS können mit ihren Schülerinnen und Schülern an diesem Projekt teilnehmen, das vom Bildungsministerium in Zusammenarbeit mit der französischen Botschaft in Berlin, dem Institut France Education International (FEI) in Paris, dem IQSH und dem Centre Culturel Français de Kiel durchgeführt wird.

Mit „*DELF-option*“ weist die Französischlerngruppe im Rahmen eines Leistungsnachweises zunächst die Teilkompeten-

zen Leseverstehen, Hörverstehen und Schreiben nach. Wer möchte, erhält anschließend die Option, auch den mündlichen Prüfungsteil an der MPS abzulegen, um das vollständige Diplom zu erhalten.

Unabhängig von dem Projekt „*DELF-option*“ können Schülerinnen und Schüler aller Stufen in der DELF-AG trainieren und auch für alle DELF-Prüfungen (A1/A2/B1/B2) außerhalb der Schule vorbereitet und angemeldet werden. Vive le DELF!

Jedes Jahr findet an unserer Schule für die Klassen 5 bis 9 der bundesweite Englisch-Wettbewerb „The Big Challenge“ statt, bei dem viele unserer SchülerInnen gute bis sehr gute Erfolge erzielen. Weiterhin werden TeilnehmerInnen am Bundeswettbewerb für Fremdsprachen durch unsere KollegInnen betreut und unterstützt.

In der Oberstufe können Schülerinnen und Schüler an „Conversation Classes“ mit einer englischen Muttersprachlerin teilnehmen.

Nähere Informationen zu den einzelnen Fremdsprachen sind auf unserer Schulhomepage zu finden.

DIE AQUA-TERRA-AG

Die Aqua-Terra-AG gibt es seit den 1990er Jahren, und sie begeistert jedes Jahr viele Schülerinnen und Schüler!



Wir haben zehn Aquarien mit Fischen, Axolotl und einer Wasserschildkröte sowie zehn Terrarien mit Reptilien, Amphibien und Insekten. Diese werden in jeder Pause von ca. 60 Fünft- und Sechstklässlern versorgt. Die Fünftklässler versorgen die Aquarien, und nach einem Jahr betreuen sie die Terrarien, für die es schon ein wenig mehr an Erfahrung und Umsicht braucht. Die Tiere werden gefüttert, die Aquarien und Terrarien müssen gereinigt werden und auch die Gesundheit der Tiere muss immer im Blick behalten werden!

Die Aufsicht haben dabei sieben Schülerinnen und Schüler der 7. bis 12. Klasse, die als Leiter die Jüngeren einweisen und immer als Ansprechpartner vor Ort sind.

Auch in den Ferien ist die Versorgung der Tiere sichergestellt, da die Leiter und Pfleger dreimal in der Woche in die Schule kommen, um alle Tiere zu versorgen. Dieses große Engagement macht deutlich, dass alle teilnehmenden Schülerinnen und Schüler die große Verantwortung tragen können und auch ein hohes Maß an Eigenständigkeit zeigen, da die AG nur von Schülerinnen und Schülern geleitet wird; die Aufsicht führende Lehrkraft bleibt dabei eher im Hintergrund.





DAS SCHULZELTLAGER WESEBY

VON SCHÜLERN FÜR SCHÜLER!



Gemeinsam (Frei-)Zeit verbringen, Abenteuer in der Natur erleben, Verantwortung für einander übernehmen – das alles kommt im Schulalltag manchmal zu kurz. Im Zeltlager Weseby nehmen wir uns ganz bewusst Zeit dafür und stärken damit unsere Schulgemeinschaft.

Jedes Jahr kurz vor den Sommerferien können 130 Unterstufenschüler und -schülerinnen mit uns auf den Zeltplatz nach Weseby, im Kreis Rendsburg-Eckernförde, fahren. Dort erwarten sie vier Tage in der Natur, direkt an der Schlei, mit jeder Menge Spiel, Sport- und AG-Angeboten, Lagerfeuer und allem, was dazu gehört.

Das Besondere an unserem Zeltlager ist: Die Vorbereitung und Betreuung vor Ort übernehmen Oberstufenschüler/-innen, die in vorherigen Seminaren auf ihre Aufgaben vorbereitet und von Frau Bielfeld, Frau Birkner und Frau Brozio unterstützt werden. Von der Organisation der An- und Abreise, des Einkaufs und des Tagesablaufs bis hin zur Zubereitung der Mahlzeiten liegt alles in Schülerhand!

Der Zeltplatz bietet 18 Pyramidenzelte, einen Essens- und Tagesraum, eine Großküche, feste sanitäre Anlagen sowie eine Hütte mit Büro, Krankenstation und Kiosk. Für das Sportlerherz gibt es einen Fußballplatz, Basketballkörbe, Tischtennisplatten, ein Volleyballfeld, einen kleinen Sandstrand mit eigenem Riesenkanu, außerdem einen Lagerfeuerplatz und unsere Open-Air-Arena.

Weseby bietet also viel Raum für gemeinsamen Spaß, für Kreativität und Spiel, aber auch für das Abenteuer, Neues gemeinsam zu erleben.

Nicht zuletzt durch die „Zelteams“, bestehend aus bis zu neun Unterstufenschüler/innen und ihrem/r Betreuer/in aus der Oberstufe, stärken wir den Zu-



sammenhalt und neue Bekanntschaften innerhalb der Klasse, der Unterstufe und den älteren Schüler/-innen der Oberstufe. Dies schafft Nähe und Verantwortung füreinander, welche lange über das eigentliche Schulzeltlager hinaus, bis in den Schulalltag, Grundlage für eine starke Schulgemeinschaft an der Max-Planck-Schule ist.

Wir freuen uns schon auf die nächsten Jahre: Wild Wild Weseby!



BEGABTENFÖRDERUNG an der Max-Planck-Schule

...für alle, die mehr wollen!

Wir helfen dir, deinen Schulalltag interessanter zu gestalten und mit neuen Herausforderungen anzureichern.

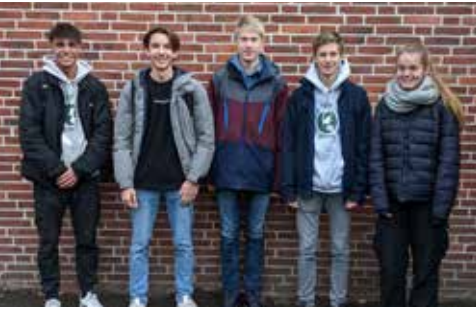
Unsere (Hoch-)Begabtenförderung an der MPS trägt den Namen MAX'i und wird geleitet von Beratungslehrerinnen für Begabtenförderung (Frau Niemann, Frau Dr. Schinner, Frau Vogler) und unterstützt von engagierten Schülerpatinnen und Schülerpaten. Unser Ziel ist es, gemeinsam mit euch, ein ebenso abwechslungsreiches wie herausforderndes Angebot zu gestalten. Auch Dank unseres eigenen MAX'i-Raumes für Begabtenförderung haben wir die Möglichkeit, über den Horizont des „normalen“ Unterrichts hinaus spannende Inhalte und Themen anzubieten, spielerisch aufzubereiten und mit den unterschiedlichsten Methoden zu erforschen.

Wir bieten die MAX'i-AG für alle interessierten Schülerinnen und Schüler an, veranstalten schulinterne Wettbewerbe, organisieren das MAX'i-Projekt, unternehmen Ausflüge und vieles mehr. In Absprache mit deinen Lehrern/deinen Lehrerinnen versuchen wir dabei auf deine individuellen Bedürfnisse einzugehen. Im Drehtürmodell (Schülerinnen und Schüler dürfen den regulären Unterricht im Rahmen ihres Projektes verlassen) könnt ihr bei uns an



Die Schülerpatinnen Yvi, Klara, Stine und Alanna

Die Schülerpaten Ben, Finn, Matti, Till und Ida



MAXⁱ
& clever
smart !



Das MAXⁱ-Team: Frau Vogler, Frau Dr. Schinner und Frau Niemann



der Mathe-AG und weiteren wechselnden AGs wie zum Beispiel das Lösen von Kriminalfällen mit naturwissenschaftlichen Methoden, das Programmieren mit Arduinos und einem Französisch-Vorlesewettbewerb teilnehmen.



Zu Beginn des Schuljahres laden wir Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen zu Schnupperangeboten zu uns ein, die durch besondere Begabung zu sich aufmerksam gemacht haben. So lernen die Teilnehmer die für die Begabtenförderung zuständigen Lehrkräfte, die Schülerpatinnen und Schülerpaten sowie unsere MAXⁱ-AG als auch unseren MAXⁱ-Raum kennen.

Weiterführende Informationen zur Begabtenförderung sind auf der Homepage der MPS zu finden.

ORRC WIKING



Rudern an der Max-Planck-Schule

Wanderfahrten, Kentertraining, Feiern, Regattateilnahme, Delfin-Beobachtung, Grillen am Bootshaus, Wintertraining im schuleigenen Fitnessraum – der ORRC Wiking bietet unseren Schülerinnen und Schülern zahlreiche Möglichkeiten.

Rudern ist eine Teamsportart. Das stellen die Schülerinnen und Schüler (im Folgenden SuS) spätestens dann fest, wenn sie gemeinsam in einem Vierer die Förde erkunden wollen. Ab der 6. Klasse können sie der Ruder-AG beitreten und unter der kompetenten Anleitung von rudierenden Studenten bei Sonnenschein über die spiegelglatte Förde dahingleiten oder sich gegen Wind und Wellen beweisen. Aber auch in schmalen Rennbooten wird trainiert – ab und zu mit unfreiwilligen Badeeinlagen. In der Mittelstufen können die SuS zusätzlich im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts einen Ruderkurs belegen, in der Oberstufe bieten wir jedes Jahr einen Sportkurs mit Schwerpunkt Rudern an.

Gemeinsame Aktionen quer durch alle Altersstufen finden regelmäßig statt. Ein Höhepunkt ist jedes Jahr die Dr. Asmus Schüllerruderregatta auf der Förde. Um dort die prestigeträchtigen Pokale zu gewinnen, geht es vorher auch gerne für ein paar Tage ins Trainingslager, z.B. an der Ruderakademie Ratzeburg, wo die Wikingler dann zusammen mit Nationalmannschaftsmitgliedern verschiedener Nationen rudern und untergebracht sind.

Auch auf Wanderfahrten wird – verbunden mit Spaß und einer Prise Abenteuer - das Gemeinschaftsgefühl gestärkt und Sozialkompetenz erworben.

Das soziale Engagement steht bei uns auch hoch im Kurs. So gestalten die Wikingler seit mehreren Jahren die jährlich stattfindende Benefizregatta „Rudern gegen Krebs“ in Kiel mit, indem sie Teams ausbilden, Boote zur Verfügung stellen und sich am Regattatag selbst als Helfer am Start, im Ziel, an den Steuerleinen, als Ersatzruderer, im Regattabüro oder am Kuchenstand engagieren. Im Winter wird in unserem schuleigenen Fitnessraum die Grundlage für die nächste Saison gelegt. Aktuelle Bilder und Berichte sind auf unserer Schulhomepage zu finden.



Schlei-Wanderfahrt 2019



Asmussieger 2019



Wikingen als Bronzemedailengewinner bei Rudern gegen Krebs



Von Schleswig nach Kappeln 2019



Trainingslager Ratzeburg 2019

Sport an der Max-Planck-Schule Kiel

5. und 6. Jahrgang

- ✓ Allgemeine Bewegungsschulung
- ✓ Akrobatik
- ✓ Ballschule
- ✓ Hinführung zum sportlichen Schwimmen
- ✓ Turnfest

7. bis 10. Jahrgang

- ✓ Basketball-Turnier
- ✓ Volleyball-Turnier
- ✓ Le Parcour
- ✓ Ski-Ausbildungs-Fahrt

Vielfältige Schule...

Oberstufe

- ✓ Sport-Profil
- ✓ Ruder-Kurse
- ✓ Segel-Kurse
- ✓ Studienfahrt in Sport

Sportstätten

Diverse Sportanlagen:

- ✓ 7 Übungsflächen in 4 Sporthallen
- ✓ Schuleigenes Lehrschwimmbecken
- ✓ Außenanlagen der Moorteichwiese

...vielfältige Möglichkeiten

Etablierte AG-Angebote

- ✓ Volleyball
- ✓ Rudern
- ✓ Floorball
- ✓ Tischtennis
- ✓ Trendsport
- ✓ Kiel-Lauf

Weitere Angebote

Teilnahme an *Jugend trainiert für Olympia*:

- ✓ Fußball
- ✓ Basketball
- ✓ Volleyball
- ✓ Handball
- ✓ Floorball

SPORTANLAGEN

DER MPS



Jahnhalle



Lehrschwimmbecken



MPS-Halle



Bresthalle



Leistungs-Zentrum



Außensportanlage
Moorteichwiese





Die MPS von ihrer *grünen* und
leckeren Seite

DIE NUN-AG

In der NUN-AG der MPS werden Natur-Garten-, Umwelt- und Nachhaltigkeits-themen nicht nur in der Theorie, sondern durch Nutzung der im Oktober 2017 angelegten schuleigenen Streuobstwiese und des dazugehörigen Schulgartens mit seinen ebenfalls im Herbst 2017 entstandenen Hochbeeten vor allem in der Praxis behandelt. Die Schüler*innen erfahren innerhalb der AG u.a. etwas über die Bio-diversität und Ökologie des Lebensraums Streuobstwiese. Außerdem geht es bei uns allgemein auch um das Thema Ernährung und den nachhaltigen Anbau von Lebensmitteln und natürlich auch um die Verarbeitung bzw. Verkostung. Es haben auch Themen rund um die Nachhaltigkeit und Umwelt ihren festen Platz bei uns in der AG gefunden.

In die 6. Runde startete die NUN-AG am 25. August 2022. Wir begrüßten interessierte alte und neue Mitglieder aller Jahrgangsstufen mit dem Kochen selbst-gemachter Brombeer- und Renekloden Marmelade in der Mensaküche.

In Kooperation mit dem Permakulturzentrum Kiel e.V. haben wir im Frühjahr 2022 vier Workshops durchgeführt und den „Hochbeetgarten“ mit Beeten im Sinne der Permakultur, einer großen Kräuterspirale und einen Unterstand für Tomaten erweitert. Mit unserem „Großprojekt“ hatten wir uns auch zum dritten Mal bei den Stadtwerken Kiel für den Umweltpreis bewerben und 1000 Euro (3. Platz, „Publikumspreis“) für weitere AG-Projekte gewonnen.

Die Obstbäume auf der Streuobstwiese wachsen und gedeihen prächtig. Der Zwetschgenbaum trug reichlich Früchte,



welche wir zu einer leckeren „winterlichen Zwetschgenkonfitüre“ mit Gewürzen im Herbst 2022 verarbeiten konnten. Die Äpfel wurden geerntet und alle sechs Sorten verkostet und von uns bewertet. Die restlichen Äpfel wurden im Gartenhaus eingelagert und als leckere Bratäpfel in der letzten Stunde vor den Weihnachtsferien „umgewandelt“. Mit einem kleinen Erntest haben wir Anfang November die



letzte Ernte in der Mensa verarbeitet und verspeist – unser Menü: Kürbis-Karottensuppe, Mangold-Roten Linsen-Curry mit Reis und Apfelcrumble – das war wirklich sehr lecker! Im Rahmen der 2. Kieler Klimawoche haben wir 2 Workshops mit einer Referentin von „Bildung für nachhaltige Entwicklung, BNE“ durchgeführt (I. „Klimakrise und SDGs“, II. „Klima und Ernährung“). Auch in der Winterzeit wird es in der NUN-AG nicht langweilig. Wir stellen aus unserer eigenen Minze Pfefferminzbonbons her, setzen uns kritisch mit dem Thema „Konsum“ auseinander und sammeln Ideen für selbstgemachte Geschenke für die Weihnachtszeit. Neben Ideen für Zeitgeschenke basteln wir aus alten MPS-Atlanten kleine Geschenke und stellen Bienenwachstücher als wiederverwendbare Alternative zu Plastik- oder Alufolie her. Weitere geplante Themen bzw. Workshops ab 2023: „Heimische Wintervogelwelt (inkl. Bau von Vogelfutterglocken)“, „Obstbaum-Gehölzschnitt“, „Der Weg meines T-Shirts“ (inkl. Siebdruck zur Aufwertung alter T-Shirts), „Bienen“, „Artenvielfalt“ und natürlich gärtnern, naschen und kochen. Falls ihr Lust bekommen habt, kommt vorbei und seid dabei, euren grünen Fußabdruck an eurer MPS zu hinterlassen!

L. Wiczorek, J. Krüger, Ch. Kelting, M. Hinrichsen & C. Kitschke-Diekötter



WETTBEWERBE

In jedem Schuljahr nehmen Schülerinnen und Schüler unserer Schule motiviert und erfolgreich an verschiedensten Wettbewerben teil, die über die Inhalte des regulären Schulstoffs hinausgehen. Exemplarisch werden hier einige dieser Wettbewerbe genauer vorgestellt.

KUNST-WETTBEWERBE

Seit Jahren nimmt die Fachschaft Kunst mit Schülerinnen und Schülern der MPS sehr erfolgreich an unterschiedlichen Wettbewerben und Aktionen teil. Es wurden Themen des Europäischen Wettbewerbs bearbeitet, bei dem aus dem Kunstunterricht Arbeiten in allen Altersstufen prämiert wurden. So erhielten Schülerinnen und Schüler Landespreise, und fast jedes Jahr ist auch mindestens ein Bundespreisträger dabei, die gesondert im Landeshaus mit einer besonderen Reise oder einem Geldpreis geehrt werden.

Außerdem nimmt die Kunst regelmäßig an Workshops von "Kunst hoch Schule" teil, einer Initiative der Muthesius Kunsthochschule und des Kultusministeriums zur Förderung kreativen Handelns und Begabungen in Schulen. Weitere Wettbewerbe, an denen die Fachschaft Kunst teilnahm, sind sehr unterschiedlicher Art und befassen sich häufig mit Themen wie Kampagnen gegen das Rauchen, Alkohol, Drogen, gegen Rassismus etc.. Die Arbeiten finden auch fächerverbindend statt.



FRANZÖSISCH-VORLESEWETTBEWERB

Im Rahmen des Drehtürmodells bietet die Max-Planck-Schule seit einigen Jahren in einem Quartal eine AG mit dem Thema "Französisches Aussprache- und Lesetraining" an. Bei einem Vorentscheid in unserer Schule werden dann Schülerinnen und Schüler als Teilnehmer für den

Französisch-Vorlesewettbewerb, einer Veranstaltung der Deutsch-Französischen Gesellschaft, ausgewählt. Dank der guten Vorbereitung waren unsere Schülerinnen und Schüler bis jetzt gut bis sehr gut erfolgreich!

Die Lange Nacht der Antike

Am Freitag, dem 23.9.2022 nahmen über 200 Schüler und Schülerinnen aus den 5. bis 7. Klassen in Gruppen von 2 bis 5 Personen an der Langen Nacht der Antike teil. Das diesjährige Thema war „Flucht aus dem Labyrinth des Minotaurus“. Bei der Langen Nacht der Antike ging es darum, aus einem online-Escape-Labyrinth zu entkommen. In Teams wurden Fragen beantwortet und viel geknobbelt, gesucht, gelacht und überlegt. Dabei ging es nicht darum, so schnell wie möglich das Labyrinth zu verlassen, sondern am Ende die meisten Lebenspunkte zu behalten. Wurde eine Frage falsch beantwortet, so verlor das jeweilige Team Lebenspunkte. Am Anfang hatten alle 753 Punkte, und man konnte durch Zusatzaufgaben Bonuspunkte dazuverdienen. Alle starteten um 18 Uhr in der Aula, wo Frau Todt erklärte, wie der Abend ablaufen würde. Sie erläuterte außerdem, dass diesmal in der Schule Plakate versteckt worden waren, auf denen sich Hinweise befanden. Anschließend verteilten sich die Teilnehmer/-innen auf die Computerräume, die Galerie, das Lernbüro und andere Räume, um sich an Computern in das Labyrinth einzuloggen. Alle Fragen hatten mit der Antike zu tun und waren anspruchsvoll. Zwischendurch wurden auch kleine Pausen auf den Schulhöfen eingelegt, denn bei den Computern durfte man nicht essen. Auch außerhalb der Teams wurde sich erzählt und unterhalten. Alle waren fröhlich gestimmt und es wurde ein schöner Abend. Außerdem vielen Dank an alle, die das alles organisiert haben, um uns diesen Abend möglich zu machen.

Annika Junkers (7a) und Helena Charchulla (7a)



MATHEMATIK WETTBEWERBE

An der Max-Planck-Schule werden über den Unterricht hinaus viele mathematische Aktionen und Wettbewerbe angeboten.

Jedes Jahr nehmen an unserer Schule etwa hundert Knobelfans am **Känguru-Wettbewerb** teil. Regelmäßig gehören viele unserer Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu den bundesweit besten 5% und erhalten Bücher und Spiele als Sonderpreise.

Auch bei der **Mathematik-Olympiade** beteiligen sich Schülerinnen und Schüler nahezu aller Jahrgangsstufen der MPS jedes Jahr sehr erfolgreich. Teilweise stellte die MPS sogar mehrere Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim Landeswettbewerb, die sich u.a. über einen ersten Preis und eine Einladung zu einem mehrtägigen Mathe-Camp freuen konnten. Die hohe

Qualität der abgegebenen Aufgaben im Schulwettbewerb führt dazu, dass die MPS regelmäßig das größte Team beim Kreiswettbewerb stellt.

Die **Mathe-AG**, die im Drehtürmodell stattfindet, bietet zudem die Möglichkeit sich gezielt auf die unterschiedlichsten Wettbewerbsstufen vorzubereiten. Auch die Teilnahme am **Bundeswettbewerb Mathematik** unterstützen wir.

Einen ganzen Abend lang Matheaufgaben in der Schule lösen!? Im November findet jedes Jahr die **Lange Nacht der Mathematik** statt. In mehreren Runden gilt es knifflige Aufgaben mit viel Grips und Kreativität zu lösen. In Teams wird fleißig gerätselt, gebastelt, gezeichnet und viel ausprobiert, um auf die Lösungen zu kommen. Einige knobeln sogar die ganze Nacht zu Hause weiter



KNOBEL- UND RÄTSELAUFGABEN FÜR DIE 5. UND 6. KLASSEN

Lena und Boris essen Lebkuchen. Lena sagt: „Wenn du mir 3 von deinen Lebkuchen gibst, dann habe ich genauso viel wie du.“ „Nein“, sagt Boris, „gib du mir lieber 3 Lebkuchen, dann habe ich doppelt so viel wie du.“ Wie viele Lebkuchen hat jeder?

Solche und ähnliche Aufgaben von geteilten Lebkuchen, fleißigen Wichteln, backenden Engeln, verflixten Schneestürmen... schmücken jedes Jahr im Advent unseren „Mathematischen Adventskalender“ im Eingang zum Turm und werden auch digital von unseren Schülerinnen

und Schülern abgerufen und bearbeitet. An jedem Schultag im Advent gibt es für die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen eine neue Knobelaufgabe, die gelöst werden darf. Die erfolgreichsten Knoblerinnen und Knobler werden mit Büchergutscheinen belohnt.

Und für alle Fünft- und Sechstklässler*innen, die auch in der restlichen Zeit des Jahres knobeln und rätseln möchten, wird in jedem Monat ein neues „Rätsel des Monats“ gestellt. Auch hier gibt es Büchergutscheine für die besten Lösungen.

MATHE - ADVENTSKALENDER



JUGEND DEBATTIERT

– sprachliche und politische Bildung an der MPS

Bundesweit findet „Jugend debattiert“ an rund 1.400 Schulen statt. In Schleswig-Holstein gibt es derzeit 59 Projektschulen. Die Max-Planck-Schule beteiligt sich seit zwölf Jahren außerordentlich erfolgreich am Projekt „Jugend debattiert“.

Das Projekt

„Jugend debattiert“ fördert die sprachliche und politische Bildung sowie die Meinungs- und Persönlichkeitsbildung. An der Max-Planck-Schule ist „Jugend debattiert“ fester Bestandteil des Deutschunterrichts in Klasse 8. Die Schülerinnen und Schüler werden durch ihre Lehrkräfte im Unterricht im Debattieren geschult. Jede Klasse entsendet nach Abschluss der Unterrichtseinheit ihre Klassensiegerinnen oder Klassensieger zum Schulterscheid. Die Schulsiegerinnen und Schulsieger vertreten die Max-Planck-Schule anschließend auf dem Regionalentscheid Mitte (Kiel). Interessierte Schülerinnen und Schüler aus der Oberstufe nehmen dort ebenfalls jährlich für die Max-Planck-Schule am Wettbewerb teil.

Der Wettbewerb findet in zwei Altersstufen (Klassen 8-10 und Jahrgangsstufen 10-13) auf Schul-, Regional-, und Landesebene





statt. Höhepunkt ist das Bundesfinale, bei dem die besten Debattanten aus ganz Deutschland in Berlin aufeinandertreffen. Ab Regionalebene erhalten Siegerinnen und Sieger als Preise mehrtägige Seminare bei Jugend debattiert-Trainern, die sie auf die jeweils nächste Wettbewerbs-ebene vorbereiten.

Die Max-Planck-Schule war schon mehrfach sowohl im Landesfinale im Kieler Landtag als auch im Bundesentscheid vertreten.

Das Debattenformat

In einer Debatte bei „Jugend debattiert“ äußern sich jeweils vier Jugendliche zu aktuellen schulischen und politischen Streitfragen wie: „Sollen öffentliche Plätze videoüberwacht werden?“ Im Wettbewerb dauert eine Debatte 24 Minuten. Jeder erhält zunächst zwei Minuten ungestörte Redezeit, in der er seine Position – Pro oder Contra – darlegt. Es folgen zwölf Minuten freie Aussprache. Für ein Schlusswort steht jedem Teilnehmer eine Minute zur Verfügung. Eine Jury bewertet die Debattanten öffentlich nach Sachkenntnis, Ausdrucksvermögen, Gesprächsfähigkeit und Überzeugungskraft.



Schirmherr, Partner, Förderer

„Jugend debattiert“ ist eine Initiative des Bundespräsidenten und steht unter seiner Schirmherrschaft. Partner sind die Hertie-Stiftung, die Heinz Nixdorf Stiftung sowie die Kultusministerkonferenz, die Kultusministerien und die Parlamente der Länder. Das Programm wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

Svenja Kaufhardt
(Schulkoordinatorin „Jugend debattiert“)

JÄHRLICHES SCHULABSCHLUSSFEST

für die gesamte Schule

Die individuelle sowie differenzierte Förderung der Schülerinnen und Schüler in unterschiedlichen Bereichen ist unser vorrangiges Ziel. Genauso wichtig ist es uns, außerordentliche Erfolge und Leistungen sowie ein besonderes Engagement unserer Schülerinnen und Schüler hervorzuheben.

Aus diesem Grund haben wir im Juli 2016 eine Festveranstaltung ins Leben gerufen, um unsere Schülerinnen und Schüler für herausragende Leistungen des zurückliegenden Schuljahres zu ehren. Dafür versammelt sich die gesamte Schüler- und Lehrerschaft am letzten Schultag vor den Sommerferien in der großen Stralsundhalle, die normalerweise für den Sportunterricht genutzt wird. So soll auch gezeigt werden, wie bunt und bewegt unser Schulleben ist und in welchen vielfältigen Bereichen unsere Schülerinnen und Schüler aktiv sind. Oft wissen wir gar nicht, welche Talente in unseren Klassenzimmern sitzen und was viele Schüle-

rinnen und Schüler über den unterrichtlichen Alltag hinaus zu leisten imstande sind. Und sicherlich regt eine solche Feierstunde auch andere Schülerinnen und Schüler zum Nacheifern an.

Die Würdigung herausragender Leistungen bezieht sich auf vielfältige schulische und außerschulische Bereiche, z.B. Jugend trainiert für Olympia, Jugend forscht, Jugend debattiert, Jugend musiziert, Sportwettkämpfe, Mathe-Olympiade, Känguru-Wettbewerb, Lange Nacht der Mathematik, Technologie-, Geografie-, Chemie-, Physik-, Informatik-, Kunst-, Fremdsprachen-, Vorlese- und Kurzgeschichtenwettbewerbe. Auf die Ehrenbüh-





ne werden auch die Jahrgangsbesten der jeweiligen Klassenstufen 5-13 gerufen. Darüber hinaus ist es uns sehr wichtig, einzelnen Schülerinnen und Schülern unsere Anerkennung für ihr schulisches und vor allem soziales Engagement auszusprechen, z.B. im Bereich der Begabtenförderung, der Flüchtlingshilfe, des Umweltschutzes, im Rahmen diverser kultureller Projekte und AGs wie beispielsweise der Aufbruch-AG, der NUN-AG, der Ruder-AG, Aqua Terra oder Medienleuchten, als Schulsanitäter, als Schülerinnen und Schüler unseres schulinternen Nachhilfenetzes oder unseres großen Zeltlagerprojektes in Weseby. Eine besondere Note erhält diese Feier dadurch, dass die Schülerinnen und

Schüler die Veranstaltung selbst planen, durchführen und moderieren, wobei sie natürlich auf die tatkräftige Unterstützung von Lehrerinnen und Lehrern zählen können. Das bunt gemischte musikalische und kulturelle Rahmenprogramm liegt ebenfalls in Händen der Schülerschaft, so dass auch die Veranstaltung selbst vielen talentierten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit bietet, ihre Fähigkeiten vor einem großen Publikum zu zeigen. Neben dem Bereich der Talentwürdigung fördert eine solche Feierstunde das Zusammengehörigkeitsgefühl und die Identifikation mit der Schule und verleiht dem Schuljahresende eine atmosphärisch besondere Farbigkeit.

INFORMATIONEN ZUR MITTELSTUFE

UND ZU DEN WAHLPFLICHTKURSEN AN DER MAX-PLANCK-SCHULE

Mittelstufe: Jahrgänge 7 bis 10

Besondere Aspekte in der Mittelstufe (G9)

- » Mit dem Übergang von der zwei-jährigen Orientierungsstufe in die Mittelstufe sind einige Veränderungen für die Schülerinnen und Schüler verbunden, die im Einzelnen kurz dargestellt werden sollen:
- » eine gute pädagogische und fachliche Arbeit in der Mittelstufe wird durch die - in der Regel für zwei Jahre - kontinuierliche Klassenleitung gewährleistet,
- » Neuzusammenstellung der Klassen in Jahrgangsstufe 7, Wahl der zweiten Fremdsprache (Latein oder Französisch)
- » ebenfalls in Jahrgangsstufe 7 wird eine erlebnis-pädagogische Klassenfahrt zum Ausbau und zur Festigung der Klassengemeinschaft durchgeführt,
- » Berufsorientierungsveranstaltungen
- » in Jahrgangsstufe 9 wird die Jahrgangsfahrt durchgeführt (Skifahrt)
- » Belegung von Wahlpflichtkursen für die Klassenstufen 9 und 10. Dieser Kurs läuft über zwei Jahre und wird an unserer Schule dreistündig unterrichtet.
- » Betriebspraktikum in Klasse 9.
- » Neben dem Sprachenangebot der Fremdsprachen bietet die Max-Planck-Schule ein breites Spektrum an weiteren Wahlpflichtkursen an, wie z.B.

- Angewandte Informatik
- Experimentelle Kunst
- Forschen und Erfinden/Wissenschaftspropädeutik
- Rudern
- Darstellendes Spiel
- Latein
- Französisch



Wichtigste Aufgabe in der Mittelstufenarbeit ist die umfassende fachliche und pädagogische Ausbildung der Schülerinnen und Schüler, damit eine reibungslose Ver-
setzung von der Mittelstufe in die Einführungsphase der Oberstufe erfolgen kann. Um dieses Ziel zu erreichen, stehen unseren Schülerinnen und Schülern verschiedene Förderangebote, wie z. B. eine tägliche Hausaufgabenbetreuung, ein von der Schule organisiertes Nachhilfekonzert zur Verfügung. Als Kompetenzzentrum für Begabte bietet die Schule darüber hinaus die MAX'i-AG und das sogenannte "Drehtür-Modell" an. Im Rahmen des Drehtür-Modells können Kinder mit besonderer Begabung an ausgewählten Unterrichtsangeboten oder AGs unter Freistellung vom regulären Unterricht (mit Einverständnis der Eltern) teilnehmen.



DIE PROFILOBERSTUFE

an der Max-Planck-Schule

*Mit der Versetzung in die Oberstufe beginnen die letzten drei Schulbesuchsjahre, die in der Regel mit dem Abitur ihren krönenden Abschluss finden. Zunächst steht aber für alle Schüler*innen eine bedeutsame Entscheidung und Schwerpunktsetzung an, nämlich die Wahl ihres Oberstufenprofils.*

Profilangebot

Als größtes Kieler Gymnasium können wir für unsere Schüler*innen ein entsprechend umfangreiches Profilangebot bereitstellen. Folgende Profile werden an der Max-Planck-Schule regelmäßig angeboten:

Profile	mögliche Profil gebende Fächer
1. Sprachliches Profil	Englisch
2. Naturwissenschaftliches Profil	Physik / Chemie / Biologie / Informatik
3. Gesellschaftswissenschaftliches Profil	Geschichte / Geographie / WiPo
4. Ästhetisches Profil	Kunst / Musik
5. Sportliches Profil	Sport

Unsere thematisch ausgerichteten Profile (Profilfach mit angeschlossenem Profilsteminar) ermöglichen Fächer verbindendes Arbeiten zu einem gemeinsamen Leitthema und fördern so das vernetzte Denken in übergreifenden Zusammenhängen. Alle Fächer, die nicht in ein Profil eingebunden sind, werden bei uns im Kurssystem unterrichtet. Damit sichern wir zusätzlich eine größtmögliche Wahlfreiheit nach individuellen Neigungen und Begabungen.

Fremdsprachen

Natürlich sind bei uns Englisch, Französisch und Latein als Kernfächer auf erhöhtem Niveau oder auf grundlegendem Niveau durchgängig bis zum Abitur belegbar. Als neu beginnende Fremdsprache kann Spanisch gewählt werden.

Sport

Neben dem üblichen Sportunterricht, unserem Sportprofil oder den speziellen Abiturprüfungskursen, werden in der Oberstufe traditionell auch Ruder- und Segelkurse angeboten. Wir verfügen mit dem Schülerruderverein ORRC Wiking über ein eigenes Vereinsbootshaus mit eigenen Booten. Gesegelt wird in Kooperation mit dem Segelzentrum der CAU in Schilksee.

Berufsorientierung

In der Einführungsphase werden unsere vielfältigen Maßnahmen zur Beruflichen Orientierung durch das sogenannte BO-Seminar unterstützt. Es soll den Schülerinnen und Schülern dabei helfen, individuelle Ziele zu identifizieren und zu verfolgen.

Wenngleich die Berufsorientierung ein integrativer Bestandteil aller Fächer und Jahrgangsstufen sein soll, möchten wir in Kooperation mit außerschulischen Institutionen eine Vielzahl an begleitenden berufs- und studienorientierten Aktivitäten zur gezielteren Erkundung von Berufsfeldern und Studiengängen anbieten.

Hier eine Auswahl:

- Förderprogramm „Studienkompass“
- PerLe - Projekt erfolgreiches Lehren und Lernen der CAU, z.B. „Ask a Student“
- Parentum - Berufswahlmesse für Eltern und Jugendliche
- Workshops zum Bewerbungstraining, Berufsknigge und Assessment Center
- Informationsveranstaltungen und individuelle Beratungen durch die Berufsberater der Agentur für Arbeit
- Nordjob - Fachmesse für Ausbildung und Studium
- Studieninformationstage der CAU
- MPS Zukunftsforum

BERUFSORIENTIERUNG

an der Max-Planck-Schule

Bereits seit 2006 ist die Max-Planck-Schule Teil der Landespartnerschaft Schule und Wirtschaft und arbeitet im Bereich der Berufsorientierung (kurz BO) mit einer Vielzahl von Kooperationspartnerschaften erfolgreich zusammen.

Gemeinsam für mehr Berufs – und Studienwahlkompetenz unserer Schülerinnen und Schüler und die damit verbundene Verbesserung des Übergangs in die passende Ausbildung bzw. das geeignete Studium durch eine praxisnahe Berufsorientierung – das ist das Ziel der Max-Planck-Schule und unserer Partnerschaften.

Mit der Unterstützung der Fachberatung der IHK Kiel hat die MPS mit ihren Kooperationspartnerschaften der regionalen Wirtschaft in den letzten Jahren dauerhafte Lernpartnerschaften aufbauen können. Mit der Kieler Geschäftsstelle der BARMER verbindet uns eine seit über 15 Jahren bestehende Kooperation, bei der insbesondere das Bewerbungstraining in der Mittelstufe zur Vorbereitung auf das

Betriebspraktikum der 10. Klassen im Mittelpunkt steht. Die knk Gruppe ist ein norddeutsches, international agierendes Unternehmen mit Hauptsitz in Kiel und wie auch IKEA für unsere Schülerinnen und Schüler ein sehr beliebter Betrieb für das in der Oberstufe vorgesehene Wirtschaftspraktikum.

In der Orientierungsstufe liegt der Schwerpunkt der beruflichen Orientierung auf den ersten Begegnungen mit der Arbeitswelt. Sich informieren und bewerben können, sind hier wichtige Bestandteile des BO-Curriculums. Mit dem Eintritt in die Oberstufe beginnt für die jungen Menschen die Entscheidungsfindung zwischen Berufsausbildung und Studium. Diesen Prozess unserer Schülerinnen und Schüler begleiten wir im BO-Unterricht in der Einführungsphase und bis zum Abitur durch ein vielfältiges Angebot (z.B. Teilnahme an der vocatium, Besuch von Studieninformationstagen). In einem persönlichen Gespräch mit unserer Berufsberaterin der Agentur für Arbeit können die Schülerinnen und Schüler in einem persönlichen Gespräch ihre Fragen zu ihrer beruflichen Zukunft klären.





Liebe Schüler*Innen,

mein Name ist Nina Nofftze.
Ich bin Berufsberaterin der Agentur für Arbeit und Eure persönliche Ansprechpartnerin an Eurer Schule.
Ihr findet mich immer mittwochs im Differenzierungsraum WiPo von 9-13 Uhr.
Gerne schickt mir auch einfach eine E-Mail an Nina.Nofftze@arbeitsagentur.de.



Kooperationen der Max-Planck-Schule
im Rahmen des Projektes Schule-Betrieb

DiWiSH
DIGITALE WIRTSCHAFT
SCHLESWIG-HOLSTEIN

- Unterstützung der Lehrkräfte bei der Digitalisierung
- Unterstützung der Schüler bei der Digitalisierung
- Unterstützung der Eltern bei der Digitalisierung
- Unterstützung der Lehrer bei der Digitalisierung
- Unterstützung der Schüler bei der Digitalisierung
- Unterstützung der Eltern bei der Digitalisierung

IHK Kiel

- Regelmäßige Fortbildung für Lehrkräfte

knk

- Unterstützung der Lehrkräfte bei der Digitalisierung
- Unterstützung der Schüler bei der Digitalisierung
- Unterstützung der Eltern bei der Digitalisierung
- Unterstützung der Lehrer bei der Digitalisierung
- Unterstützung der Schüler bei der Digitalisierung
- Unterstützung der Eltern bei der Digitalisierung

IKEA

- Unterstützung der Lehrkräfte bei der Digitalisierung
- Unterstützung der Schüler bei der Digitalisierung
- Unterstützung der Eltern bei der Digitalisierung
- Unterstützung der Lehrer bei der Digitalisierung
- Unterstützung der Schüler bei der Digitalisierung
- Unterstützung der Eltern bei der Digitalisierung

BARMER

- Unterstützung der Lehrkräfte bei der Digitalisierung
- Unterstützung der Schüler bei der Digitalisierung
- Unterstützung der Eltern bei der Digitalisierung
- Unterstützung der Lehrer bei der Digitalisierung
- Unterstützung der Schüler bei der Digitalisierung
- Unterstützung der Eltern bei der Digitalisierung


Kooperation
Schule-Betrieb

GirlsDay
BoysDay

LERN- UND FACHBERATUNGS- ANGEBOT

an der Max-Planck-Schule

In den letzten Jahren haben wir an unserer Schule ein individuelles Lern- und Fachberatungskonzept etabliert, das allen unseren Schülerinnen und Schülern offensteht. Es umfasst Fachberatungen für die Fächer Deutsch, Französisch, Latein und Englisch sowie Lernberatungen bei allgemeinen Lernschwierigkeiten und Schriftproblemen. Herzstück des Konzepts sind persönliche Gespräche zwischen Schülerin bzw. Schüler und Lehrkraft, in denen gemeinsam individuelle Lernpläne entwickelt und vereinbart werden.



Das Angebot können zum einen Schülerinnen und Schüler wahrnehmen, die sich im Unterricht gezielt verbessern oder ihre unterrichtliche Arbeit effizienter ausgestalten wollen. Konkrete Fragestellungen oder Anliegen können z.B. sein:

Was muss ich tun, um mich in einem Fach von Note 3 auf 2 zu verbessern?

Welche Möglichkeiten gibt es für mich konkret, wenn ich mich in einem oder mehreren Fächern dauerhaft unterfordert fühle?

Die Beratungen bieten zum anderen und vor allem Schülerinnen und Schülern mit unterschiedlichen fachlichen und / oder allgemeinen schulischen Problemen eine individuelle Unterstützung. In diesem Fall melden die Fachlehrkräfte ihre Schülerinnen und Schüler zu den Beratungen an. Selbstverständlich können die Schülerinnen und Schüler sich aber auch freiwillig für die Beratungen eintragen.

In den ca. 15-20-minütigen Beratungsgesprächen entwickeln die Schülerinnen und Schüler zusammen mit der Beratungslehrkraft einen individuellen Lern- oder Fachplan, der nach vier bis fünf Wochen bei einem zweiten Treffen ausgewertet wird. Je nach Förderungsbedarf bzw. -wunsch folgen weitere Treffen.

Die Beratungsgespräche finden (in der Regel) in der Unterrichtszeit statt, d.h. die Schülerinnen und Schüler verlassen dafür kurz ihren regulären Unterricht. Lernberatungen richten sich an Schü-

lerinnen und Schüler mit allgemeinen Lernproblemen, die aus der Beratung entwickelten Lernpläne beziehen sich deshalb in der Regel auf mehrere Fächer. Fachberatungen fokussieren fachspezifische Probleme mit dem Ziel einer konkreten Verbesserung in dem jeweiligen Fach.

Ein Lern- bzw. Fachplan ist eng an den Unterricht angelehnt und soll den Schülerinnen und Schülern Möglichkeiten aufzeigen, wie sie mithilfe überschaubarer und regelmäßiger Aufgaben ihre Lern- bzw. Fachprobleme angehen und dann hoffentlich auch beheben können.

Das Konzept basiert auf der Eigenverantwortung der Schülerinnen und Schüler: Die Fach- und Lernberatungslehrkräfte bieten einen effizienten Rahmen und eine individuelle unterstützende Beratung, es liegt aber in der Verantwortung der Schülerinnen und Schüler, die Beratungsgespräche wahrzunehmen und die Lern- bzw. Fachpläne eigenständig umzusetzen.

Damit die Schülerinnen und Schüler die Beratungsgespräche wahrnehmen und ihre Lern- bzw. Fachpläne wie vereinbart umsetzen, ist es wünschenswert und häufig auch notwendig, dass die Eltern ihren Kindern helfen, indem sie die Arbeit an den Plänen durch Gespräche und Nachfragen begleiten und sie an die Beratungstermine erinnern.

Mit Hilfe der individuellen Beratungsangebote erhoffen wir uns eine gezielte und Ihren Kindern zugewandte Förderung in Ergänzung zum regulären Fachunterricht.

San-Francisco-Austausch 2019/2020: Zu Gast bei Kiels Stadtpräsident Tovar



Ein Blick über den Tellerrand

AUSTAUSCHPROGRAMME und AUSLANDSBERATUNG

Let's go abroad! Unter diesem Motto bietet die Max-Planck-Schule nicht nur Austauschmöglichkeiten mit Partnerländern wie Ungarn, USA, Polen, Irland, Peru oder Chile. Auch die Beratung von Schülerinnen und Schülern, die sich für einen Auslandsaufenthalt während oder nach ihrer Schullaufbahn interessieren, macht einen wichtigen Teil unserer Auslandsarbeit aus.

Erferungen zu ermöglichen und zu sammeln, die über den Tellerrand der Stadt Kiel und der Bundesrepublik Deutschland hinausgehen, ist unser Hauptanliegen in der Auslandsarbeit an der Max-Planck-Schule. Dies versuchen wir bestmöglich im Rahmen diverser Austauschangebote, aber auch durch die individuelle Beratung fernwehgeplagter Schülerinnen und Schüler zu realisieren. Gewissermaßen in den Kinderschuhen

steckt unser Austausch mit einer bilingualen Schule in Szeged (Ungarn). Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Klasse treten zunächst auf digitalem Wege über Projekte mit ihren ungarischen Partnerinnen und Partnern in Kontakt, bevor es zum persönlichen Kennenlernen beim gegenseitigen Besuch kommt.

Seine Zweitaufgabe feiert in diesem Schuljahr unser San-Francisco-Austausch mit der *German International School of Sili-*

con Valley (GISSV). Kiels *sister city* strahlt durchaus eine besondere Anziehungskraft aus, sodass wir uns ganz besonders über diese noch junge Schulpartnerschaft freuen. Der Projektstart 2019/2020 verlief verheißungsvoll und lässt auf den Beginn einer weiteren langjährigen internationalen Freundschaft hoffen.

Ebenso traditionell wie beliebt sind unsere Austauschprojekte mit Schulen in Quingey (Frankreich) und Oppeln (Polen). Der deutsch-französische Austausch richtet sich an unsere 8. Klassen, die Freundschaft mit unseren polnischen Nachbarn wird durch Schülerinnen und Schüler des E-Jahrgangs gepflegt. Bedingt durch die Pandemie und den Krieg in der Ukraine warten beide Programme zur Zeit auf ihre Wiederaufnahme.

Auch der Austausch mit dem *St Dominic's College Cabra*, einer Mädchenschule in Dublin, richtet sich an den E-Jahrgang, verfolgt dabei aber einen etwas anderen Ansatz: Die Schülerinnen organisieren ihren Besuch und Gegenbesuch individuell und eigenständig, werden aber bei der Vermittlung und selbstverständlich auch bei der Planung von Schulseite unterstützt. So auch diejenigen mit einer Affinität zu den lateinamerikanischen Ländern: Durch die Zusammenarbeit der Fachschaft Spanisch mit der Organisation *Capa* und mit dem Deutsch-Chilenischen Bund haben Schülerinnen und Schüler des E- und



Französisch-deutsche Austauschgruppe 2018/2019 im MPS-Konferenzraum

Q1-Jahrgangs in den vergangenen Jahren mehrfach von Austauschpartnerschaften mit Peru und Chile profitiert.

Sämtliche Austauschprogramme erfreuen sich großer Beliebtheit, aber auch die individuelle Beratung ist uns ein wichtiges Anliegen. Im Rahmen eines jährlichen Informationsabends zum Thema „Auslandsaufenthalt“ informieren wir – besonders aber unsere erfahrenen Auslandsrückkehrer aus der Oberstufe – über die Erfahrungen und Möglichkeiten eines Aufenthaltes in den Ländern rund um den Globus. Auch über außerschulische Veranstaltungen dieser und ähnlicher Art informieren wir kontinuierlich. Schließlich nutzen wir auch die Gelegenheit, Gastschülerinnen und Gastschülern aus dem Ausland in Kiel und an der Max-Planck-Schule ein Zuhause zu bieten – und so unserer MPS-Gemeinschaft auch auf diese Weise einen Blick über den Teller- rand zu ermöglichen.



Die Partnerländer unseres Austauschprogramms

Herausforderungen und Lernexpeditionen

Seit 2020 haben wir an der Max-Planck-Schule neue Lernformate eingeführt, die wir zur Zeit in Pilotphasen erproben: mPS – meine Projekt-Stunden in den Klassen 7 und 8, die Herausforderungen zu Beginn von Klasse 9 und die einwöchigen Lernexpeditionen in der Oberstufe. Alle Formate haben eines gemeinsam: Die Schülerinnen und Schüler erwerben hier vor allem Zukunftskompetenzen - die sogenannten 21th century skills - wie Verantwortung, Selbstorganisation, Teamfähigkeit, Kreativität oder Durchhaltevermögen.

Gleichzeitig erkunden sie ihre eigenen Interessen und Potentiale. Sie nehmen ihre Lernwege eigenverantwortlich und selbstständig in die Hand. Gemeinschaftlich arbeiten sie an kreativen Lösungen und setzen sich dabei selbstreflexiv mit den eigenen Kompetenzen, Fähigkeiten und Werten auseinander.

Wie sehen diese neuen Lernformate aus? In den 7. und 8. Klasse stehen wöchentlich am Ende eines Schultages zwei Stunden „mPS – meine Projekt-Stunden“ auf dem Stundenplan. Hier setzen die Schülerinnen und Schüler eigenverantwortlich und selbstorganisiert in Gruppen selbst gewählte Projekte um. Unterstützt werden sie dabei von Lehrkräften und Projektpaten aus den 9. Klassen.

Im letzten Quartal der 8. Klasse planen die Schülerinnen und Schüler in diesem Schuljahr erstmals ihre Herausforderungen, die sie zu Beginn der 9. Klasse eine Woche lang außerhalb von Kiel umsetzen werden. Unterstützt von einer ausgebildeten Begleitperson werden sie gemeinsam als Team versuchen, eigenverantwortlich ihre Herausforderung als Lernabenteuer zu meistern und daran zu (er)wachsen.

In der Oberstufe begeben sich alle Schülerinnen und Schüler seit letztem Schuljahr

für eine Woche auf eine Lernexpedition, die sie vorher eigenständig und selbstorganisiert planen, was sie wie und wo lernen möchten. In der Lernexpedition passt sich das Lernen den Lernenden und nicht die Lernenden dem Lernen an. Sie finden ein Thema, in das sie eintauchen möchten und auf das sie sich im Vorfeld bewerben müssen. Die Lernexpedition bietet die Chance, dass die Schülerinnen und Schüler angstfrei an sich selbst wachsen, ihr Zeit- und Selbstmanagement kennenlernen und sich im Lernen besser wahrnehmen.

Impulsgeberin für diese neuen Lernformate ist die Aufbruch-AG, in der seit nunmehr vier Jahren Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte lohnend zusammenarbeiten. Jeder ist herzlich eingeladen, daran mitzuwirken.

Kontakt: aufbruch-ag@mps-ki.de



Projekt aus mPS



MPS in Minecraft - ein Projekt aus mPS



Buntes Treiben beim Präsentationsnachmittag



Workshop zu den Herausforderungen

